2 ff

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21360.
Herausg. v. d. Verantw. Red.: R. Eigl.
17. Jahrg., Wien, Dienstag 28. Mai 1907.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 28. Mai

Vorsitzender M. d. V. Neumayer und V. Porzer.

Das vom MR. Stottbauer vorgelegte Projekt für den Um- und Neubau von Hauptkanälen in der Turkenstraße und Sehnsgasse im 9. Bezirk wird mit den Kosten von 23.600 Kronen und das Projekt für die Herstellung eines Holzflockelyoleums an Stelle des schadhaften Asphalt-Gloleums in der Alserstraße vor dem allgemeinen Krankenhause mit den Kosten von 41912 K genehmigt.

Der Abteilung der 2 Baustellen im 9. Bezirk Währingergürtel-Nußdorferstraße l. Z. 1030 und 1031 auf 3 Baustellen wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des MR. V. Krauß wird ein Betrag von 14800 K für die restlichen Arbeiten zur Herstellung einer Straße am Satzriesl im Naßwald bewilligt.

Das vom MR. Bergerowsky vorgelegte Projekt für die Regulierung der Favoritenstraße zwischen Laubstückl- und Wallgasse im 4. Bezirk wird mit den Kosten von 64745 K genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Zatzka wird die Abteilung der Lingenhofen im 13. Bezirk, Hanging zwischen Linzer- und Goldschlagstraße auf 4 Baustellen und 16 Baustellenteile genehmigt.

Dem vom MR. Steinbeck vorgelegten Projekt für die Regulierung der Jenaer Hauptstraße zwischen Schwendner- und Kanzgasse und für die Herstellung der Parkergasse im 17. Bezirk-Ko. sten 162.424 K, bezw. 1962 K - wird zugestimmt.

MR. Graf stellt folgenden Antrag: Es ist am Flötzersteig im 16. Bezirk in der Nähe des Gasthauses „zur amerikanischen Windmühle" ein Auslaufbrunnen herzustellen u. da bei dem hohen Straßengasse 60 für jede Auslaufbrunnen zu kassieren, da derselbe nur von der Straßenjugend zur Belästigung der Passanten benützt wird. – Der Antrag wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

Blattern-Fälle im 10. Bezirk. Seyer Mitte Mai erkrankten in zehnten Bezirk zwei Personen, in deren Familien aus Galizien importierte Hausfedern zugerichtet wurden, an echten Blattern. Die Angehörigen der Erkrankten wurden sofort im Meidlinger Notspital isoliert u. zeigte sich auch im Laufe der nächsten Tage bei keinem derselben Blatternausschlag. Auf eine Krankenpflegerin, welche mit einem dieser Blatternkranken in Kontakt gekommen war, erkrankte an dieser Infektionskrankheit. Sämtliche Kranke befinden sich im Kaiser Franz Josef Spital u. es wurden seitens der Behörden die einschlägigen Maßnahmen getroffen, um eine Weiterverbreitung der Krankheit zu verhindern. Es ist zu hoffen, daß die Infektion auf die bisher hiervon betroffenen Personen beschränkt bleiben dürfte u. absolut kein Anlaß zu Besorgnissen gegeben. Natürlich wäre es allerdings, wenn die Bevölkerung, da wir uns gerade jetzt in der Impfsaison befinden u. in allen Bezirken Wiens Stationen zur Schutzimpfung mit Kalbslymphe bestehen, von dieser Einrichtung den ausgedehntesten Gebrauch behufs Ausführung der Impfung, bezw. Wiederimpfung machen würde.

Badeeröffnung. Das der Gemeinde Wien gehörige Sommer- Well- und Schwimmbad 17., Jörgerstraße 50, wurde heute (28. l. Mts.) für die diesjährige Badesaison eröffnet.

Der 4. Juni schulfrei. Der k. k. Bezirksschulrat Wien hat verfügt, daß am Dienstag den 4. Juni, dem Tage der Enthüllung des Bismarck-Denkmals im Volksgarten, zum jährlichen Volksfest bürgerlichen Wien für jüdische Schüler und Schülerinnen der 9 Jahrgänge eine weitere Schulfrei stattfindet, bei welcher die Lehrerpersonalien Aufgabe haben, den Schülern die Bedeutung des Tages zu erläutern und die Feier und die vorherigen Beispiele einzuprägen. Der übrige Teil des Tages ist dem Schulfrei.

Zur Enthüllung des Kaiserin Elisabeth-Denkmals. Bezirksvorsteher Reichsrat Weidinger hat an die Hausbesitzer auf der Mariahilferstraße das höflichst gerichtet, anläßlich der am 4. Juni stattfindenden feierlichen Enthüllung des Kaiserin Elisabeth-Denkmals in Gegenwart des Kaisers ihre Häuser festlich dekorieren zu wollen.